

Founding Mothers of Color
*A Critical Race Feminist Investigation of the Female
Founder Narrative in the Broadway Musical Hamilton*
Vanessa Vollmann

Fach: Amerikanistik

Erstbetreuer:

Professor Dr. Karsten Fitz,
Amerikanistik/Cultural and Media Studies

Forschungsfrage:

Die kritischen Theorien ‚Critical Race Theory‘ (CRT) und ‚Critical Race Feminism‘ (CRF) wurden in den 1980er Jahren von amerikanischen Juristen entwickelt, um Machtstrukturen zu untersuchen, die Rassismus und Sexismus systemisch legitimieren und aufrechterhalten. Seit der Trump-Präsidentschaft wird der Begriff CRT von Teilen der politischen Rechten missbraucht, um anti-rassistische Bewegungen jeglicher Art als „unpatriotisch“ und „unamerikanisch“ zu diffamieren. Diese Arbeit untersucht mit Hilfe von CRT und CRF die Geschichte der Amerikanischen Revolution und die historisch kontextualisierte Mythologie der Gründerväter in Lin-Manuel Mirandas Broadway Musical „Hamilton“. Die Narrative der weiblichen Charaktere des Musicals beruhen auf einer Geschichtsschreibung, die Frauen und People of Color in den vorherrschenden Diskursen dieses Gründungsmoments marginalisiert und ihre Stimmen teilweise unterdrückt hat. Mirandas Entscheidung, den Cast in den Hauptrollen bewusst mit People of Color zu besetzen, erschafft ein künstlerisches Gegen-Narrativ (‚Counterstory‘).

Methodik:

Critical Race Theory, Critical Race Feminism, Intersectionality, Counterstory

Ergebnis:

Obwohl diese Counterstory die Marginalisierung der Frauennarrative an der Schnittstelle von Rassismus und Sexismus nicht systemisch anführt, wird dennoch die Konstruktion von Gründungsmüttern of Color erkennbar, von ‚Founding Mothers of Color‘.